

Urner erobern zum Saisonauftakt zehn Medaillen

Geräteturnen | Kollektiv des TZ Schattdorf beeindruckt beim ersten interkantonalen Kräftemessen in Brittnau

Gold holten Lars Zraggen, Noah Infanger, Andreas Neff und Nino Epp. Je dreimal reichte es den Urnern zu Silber- und Bronzerauszeichnungen.

Ruedi Ammann

Die minutiösen Saisonvorbereitungen tragen unverkennbar Früchte. Die Athleten des Trainingszentrums (TZ) Schattdorf beeindruckten bereits am ersten interkantonalen Kräftemessen im Rahmen des Weggere-Cups. Eine Flut an Medaillen wurde, nebst etlichen Auszeichnungen, nach Hause entführt. Sechs junge Schattdorfer beeindruckten im K1. Sie profitierten sichtlich vom vorangegangenen Trainingslager, in welchem am Feinschliff gearbeitet wurde. Betreuer Samuel Walker freute sich, dass fünf seiner Schützlinge die ersten Positionen zu belegen vermochten. Lars Zraggen hisste sich im Feld der 59 Teilnehmenden auf den obersten Podestplatz (47,95 Punkte). Seine Noten: Sprung 9,85; Reck 9,75; Barren und Boden je 9,60; Ringe 9,15. Auf den nächsten Rängen etablierten sich: 2. Moritz Gamma (47,65 Punkte; beste Note 9,80 beim Sprung), 3. Gabriel Romano (47,60; 9,80 beim Sprung), 4. Robin Arnold (47,50, Auszeichnung; 9,90 beim Sprung), 5. Shane Herger (46,45; 9,50 am Boden), 13. Linus Müller



Die Schattdorfer K1-Turner zeigten hervorragende Leistungen: (hinten, von links) Moritz Gamma (2. Rang), Lars Zraggen (1.), Romano Gabriel (3.); (vorne, von links) Robin Arnold, Shane Herger und Linus Müller (alle mit Auszeichnung).

FOTOS: MATTHIAS KEMPF

(45,30; je 9,30 am Barren und Reck). Die beiden Letztgenannten gehörten in Brittnau den neun jüngsten Wettkämpfern, mit Jahrgang 2006, an. Im K2 starteten 51 Akteure. Die beiden mitmischenden Schattdorfer landeten auf dem Podest: 1. Rang Noah Infanger (46,75 Punkte; 9,70 am Barren, 9,40 beim Sprung, 9,25 am Boden, je 9,20 am Reck und an den Ringen), 3. Jonas Indergand (45,60, trotz eines Patzers am Reck; 9,40 beim Sprung).

Im K3 starteten 45 Nachwuchsturner. Als einziger Schattdorfer liess sich Andreas Neff, trotz unverkennbarer Nervosität, den grossartigen 1. Platz attestieren (46,85 Punkte; 9,70 am Boden, 9,55 am Reck, 9,50 beim Sprung, 9,40 am Barren, 8,70 an den Ringen). 48 Geräteturner gingen im K4 zur Sache. Gold sicherte sich der an sämtlichen Geräten konzentriert zur Sache gehende Nino Epp. Er beeindruckte mit den besten Noten am Reck und am

Barren von sämtlichen Kategorien-Teilnehmern (45,70; 9,45 am Reck; 9,30 am Boden; 9,15 beim Sprung; 9,05 am Barren; 8,75 an den Ringen). Knapp hinter Nino Epp etablierte sich der ebenfalls bestens motivierte Ranglistenzweite, Cyrill Furrer, welcher sich die besten Noten im ganzen Feld beim Sprung und an den Ringen attestieren liess (45,65; 9,35 am Reck). Betreuer Christoph Walker sagte: «Das Trainingslager hat sich offenkundig ausgesprochen positiv ausgewirkt, vorweg bezüglich Haltung und Spannung unserer beiden Vertreter.»

Schwachpunkt Barrenübung

Sehr stark zeigte sich die Kategorie K5 mit 31 Teilnehmenden besetzt. Die beiden vordersten Ränge beanspruchten Aargauer Athleten für sich. Die vier Schattdorfer holten die begehrten Auszeichnungen ab. Ihre Klassierungen: 6. Rang Claudio Bissig (45,65; 9,25 im Sprung), 8. Gilles Gamma (45,10; 9,30 beim Sprung), 11. Cedric Furger (44,10; 9,30 am Reck), 13. Nando Epp (43,35; 9,50 am Boden). Allgemeiner Schwachpunkt beim Urner Quartett war unverkennbar die Barrenübung (Schwungkippe). Im K6 mischten 18 Geräteturner mit. Ein Aargauer holte den Sieg ab – er totalisierte als Einziger mehr als 47 Zähler. Simon Fetscher stellte seine solide Grundbasis unter Beweis: 2. Rang (46,60; 9,55 an den Ringen; 9,25 am Reck, beides Kategorienbestnoten in

diesen Disziplinen). 3. Ivan Gisler (46,10; 9,40 am Barren – beste Wertung in dieser Sparte im K6).

Erstmals Doppelsalto gezeigt

Ivan Gisler präsentierte beim Sprung erstmals an einem Wettkampf den Doppelsalto. Im 14. Rang klassierte sich Sandro Marty (43,45; 9,20 am Boden). Er bestritt seinen ersten Wettkampf im K6. Wäre ihm am Barren nicht ein fataler Fehler passiert, hätte er sich zweifellos eine bessere Klassierung gesichert. 20 Startende waren schliesslich im K7 am Werk. Die beiden Schattdorfer liessen Steigerungspotenzial erkennen: 15. Rang Manuel Stöckli (44,50; 9,30 beim Sprung), 16. André Gisler (44,05; 9,55 beim Sprung). – Am 4. Mai folgt das zweite Kräftemessen. Auf dem Terminkalender steht der Zuger Getu-Cup.



Urner Erfolge im K4: Nino Epp (links) gewann Gold, Cyrill Furrer durfte sich Silber umhängen lassen.